

So, 22. Oktober, 16 Uhr: Ernest & Célestine

von Stéphane Aubier, Vincent Patar und Benjamin Renner, F/BE/LUX 2012
79 Minuten, digital

Célestine ist eine kluge kleine Maus, die gerne malt und ihre Zunge selten im Zaum halten kann. Ernest ist dagegen ein großer, brummiger Bär mit einer Schwäche für Musik und Süßigkeiten. Im Waisenhaus hört Célestine schreckliche Geschichten über die Bären, doch nachts muss sie sich in deren Welt schleichen, um Zähne für die Zahnwerkstatt der Mäuse einzusammeln. Durch einen Zufall lernen sich Ernest und Célestine kennen und freunden sich allen Schauermärchen zum Trotz an. In ihren jeweiligen Welten werden Freundschaften mit dem erklärten Feind jedoch nicht geduldet, und so verfolgt man sie von beiden Seiten.



Ein zauberhafter Animationsfilm über das Überwinden von Vorurteilen.
Oscar-Nominierung 2014.

So, 19. November, 16 Uhr: Auf dem Weg zur Schule

Regie: Pascal Plisson, Frankreich 2013, Dokumentarfilm, 77 Minuten, digital

Der Film erzählt von etwas, das für uns zumeist nebensächlich und selbstverständlich ist: dem Weg zur Schule.

In der kenianischen Savanne, im Atlasgebirge Marokkos, in Patagonien und am Golf von Bengalen sind diese Wege oft abenteuerlich, strapaziös und lebensgefährlich.

Und trotzdem nehmen die hier portraitierten Kinder, ihre Freunde und Geschwister diese Strapazen in Kauf, weil sie wissen, dass nur Bildung ihnen den Weg in eine bessere Zukunft öffnen kann und sie daher gerne in die Schule gehen.



So, 10. Dezember, 16 Uhr: Buurman & Buurman

von Marek Beneš, CZ 2016, mehrere Animationskurzfilme, insgesamt 56 min., digital

Buurman & Buurman (auch als Mat und Pat bekannt) ist eine ungemein amüsante Puppentrick-Serie über die beiden gleichnamigen Nachbarn und genialen Heimwerker. Die beiden sprudeln nur so vor „praktischen“ Ideen, die sie immer sofort in die Tat umsetzen müssen. Dabei sind sie äußerst einfallsreich und ergänzen sich scheinbar perfekt, aber in ihrer unerschöpflichen Kreativität stellen sie den gesamten Haushalt auf den Kopf. Nie geben sie auf und tatsächlich, am Ende funktionieren ihre Erfindungen, inmitten eines Scherbenhaufens...



Es ist die handwerkliche Ungeschicklichkeit, die in diesen Kurzfilmen begeistert. Das Besondere ist nicht nur der Humor, sondern auch die optimistische Lebenseinstellung der zwei Protagonisten. Witzig sind auch die auf Niederländisch gehaltenen, knappen Dialoge, die auch jeder nicht-Niederländer gut verstehen kann.

Eintritt: 3 € pro Person oder selbstgebackene Kuchenspende